



Erfolgsfaktor

4+ VERWALTUNGSZENTRUM

Herzlich willkommen in den Gemeinden

Pitzenberg – Pühret – Rutzenham – Oberndorf





Pitzzenberg

Bürgermeister - IR:
Gustav Höchsmann



Einwohner:	515
Haushalte:	177
Betriebe:	10
Landwirte:	14
Fläche:	612 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7
	SPÖ 3 - FPÖ 3



Pitzzenberg

Bürgermeister - iR:
Gustav Höchsmann



Einwohner:	515
Haushalte:	177
Betriebe:	10
Landwirte:	14
Fläche:	612 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7
	SPÖ 3 - FPÖ 3



Pitzenberg

Bürgermeister - iR:
Gustav Höchsmann



Einwohner:	515
Haushalte:	177
Betriebe:	10
Landwirte:	14
Fläche:	612 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7
	SPÖ 3 - FPÖ 3



Pitzenberg

Bürgermeister - iR:
Gustav Höchsmann



Einwohner:	515
Haushalte:	177
Betriebe:	10
Landwirte:	14
Fläche:	612 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7
	SPÖ 3 - FPÖ 3



Pühret

Bürgermeister:
Johann Schlachter



Einwohner:	605
Haushalte:	175
Betriebe:	7
Landwirte:	29
Fläche:	654 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7
	SPÖ 4 - FPÖ 2



Pühret

Bürgermeister:
Johann Schlachter



Einwohner:	605
Haushalte:	175
Betriebe:	7
Landwirte:	29
Fläche:	654 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7
	SPÖ 4 - FPÖ 2



Pühret

Bürgermeister:
Johann Schlachter



Einwohner:	605
Haushalte:	175
Betriebe:	7
Landwirte:	29
Fläche:	654 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7
	SPÖ 4 - FPÖ 2



Rutzenham

Bürgermeister:
Helmberger Anton



Einwohner:	264
Haushalte:	93
Betriebe:	8
Landwirte:	17
Fläche:	492 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7
	Bürgerliste Rutzenham 2



Rutzenham

Bürgermeister:
Helmberger Anton



Volksschule



Kindergarten



Einwohner: 264
Haushalte: 93
Betriebe: 8
Landwirte: 17
Fläche: 492 ha
Gemeinderat: ÖVP 7
Bürgerliste Rutzenham 2



Rutzenham

Bürgermeister:
Helmberger Anton



Union Bach - Tennis
- Schilift



Einwohner: 264
Haushalte: 93
Betriebe: 8
Landwirte: 17
Fläche: 492 ha
Gemeinderat: ÖVP 7
Bürgerliste Rutzenham 2



Rutzenham

7 Ortschaften

Rutzenham, Anzentel, Bergern, Kirchdorf,
Pichl, Mühlparz

Bürgermeister:
Helmberger Anton



Einwohner:	264
Haushalte:	93
Betriebe:	8
Landwirte:	17
Fläche:	492 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7

Bürgerliste Rutzenham 2



Rutzenham

7 Ortschaften

Rutzenham, Anzentel, Bergern, Kirchdorf,
Pichl, Mühlparz

Bürgermeister:
Helmberger Anton



Einwohner:	264
Haushalte:	93
Betriebe:	8
Landwirte:	17
Fläche:	492 ha
Gemeinderat:	ÖVP 7

Bürgerliste Rutzenham 2



Oberndorf

bei Schwanenstadt

Bürgermeister:
Rupert Imlinger



Einwohner:	1478
Haushalte:	561
Betriebe:	24
Landwirte:	16
Fläche:	606 ha
Gemeinderat:	ÖVP 9 SPÖ 6 – FPÖ 4



Oberndorf

bei Schwanenstadt

Bürgermeister:
Rupert Imlinger



Einwohner:	1478
Haushalte:	561
Betriebe:	24
Landwirte:	16
Fläche:	606 ha
Gemeinderat:	ÖVP 9 SPÖ 6 – FPÖ 4



Oberndorf

bei Schwanenstadt

Bürgermeister:
Rupert Imlinger



Einwohner: 1478
Haushalte: 561
Betriebe: 24
Landwirte: 16
Fläche: 606 ha
Gemeinderat: ÖVP 9
SPÖ 6 – FPÖ 4



4+



Einwohner: 2.862
Haushalte: 1.060
Betriebe: 67
Landwirte: 76
Fläche: 2.364 ha

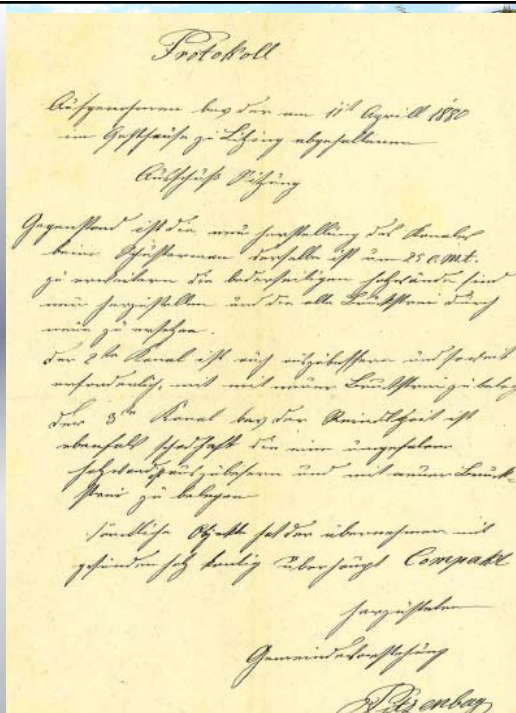
- Erfolgreiche Umsetzung des Gemeindegliederungsblattes mit 1. Juli 2005



- Gesetzliche Bestimmungen

§ 13 OÖ Gemeindeordnung:

- Übereinstimmende GR-Beschlüsse
- schriftliche Anzeige an die Landesregierung
- keine Rechtspersönlichkeit
- Seit 2007 ist eine Verwaltungsgemeinschaft auch zwischen Gemeinden aus unterschiedlichen Bezirken möglich.



Blick zurück:

– Archiv

Protokoll aus dem Jahr 1880



- **Blick zurück:**

- Erste Gemeindekanzlei im GH-Greifeneder in Schwanenstadt
- Zweite Gemeindekanzlei der Verwaltungsgemeinschaft GH-Wagner - Schwanenstadt,
- für Oberndorf
im Gebäude der GH-Wagner in Schwanenstadt



Sekr. Prötsch b. Aufladen



- **Blick zurück:**

- Aus Kostengründen haben sich die Gemeinden **Pitzenberg, Pühret und Rutzenham** bereits im Jahr **1936** zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen.
- Die Verordnung der Landesregierung vom 9. November wurde in der Sitzung vom 15. Februar von den drei Gemeinden einstimmig beschlossen.
 - Einen hauptberuflichen Sekretär für die drei Gemeinden gab es jedoch bereits mit 1. Jänner 1929



• **Blick zurück:**

Satzungen der Verwaltungsgemeinschaft

- Erste Satzung 1936
- Zweite Satzung 1942

Aufteilungsschlüssel des Verwaltungsaufwand nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl

Gemeinde Pitzenberg	32 %
Gemeinde Pühret	40 %
Gemeinde Rutzenham	28 %

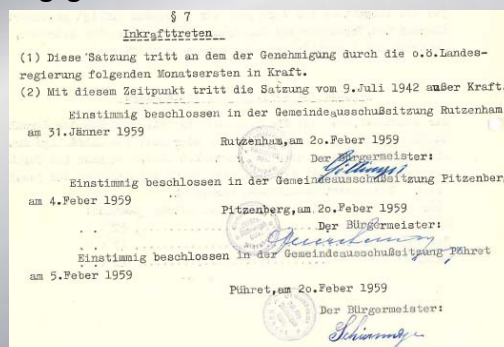


• **Blick zurück:**

– Satzungen der Verwaltungsgemeinschaft –

- Erste Satzung 1936
- Zweite Satzung 1942
- Dritte Satzung 1959

Aufteilungsschlüssel	1942	1959
Gemeinde Pitzenberg	32 %	32 %
Gemeinde Pühret	40 %	43 %
Gemeinde Rutzenham	28 %	25 %



Angleichung der Bestimmungen des § 13 Abs. 2 der OÖ Gemeindeordnung 1948



- **Blick zurück:**

– Aktuelle Satzung der Verwaltungsgemeinschaft

31. Mai 2005

Aufteilungsschlüssel	1942	1959	2005
Gemeinde Pitzenberg	32 %	32 %	17,8 %
Gemeinde Pühret	40 %	43 %	21,7 %
Gemeinde Rutzenham	28 %	25 %	9,2 %
Gemeinde Oberndorf			51,2 %



- **Blick zurück:**

Bis zur heutigen Zeit gab es zwei Mal Bestrebungen die Gemeinden zusammenzulegen.

– 1949 durch Anregung der OÖ Landesregierung



Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck

Ia-He 500 /13

Vöcklabruck, am 14. September 1949.

Ansuchen um Genehmigung der in Anpassung an § 13 der o.ö. Gemeindeordnung beschlossenen Satzung hinsichtlich der im VJ. 1936 eingegangenen Verwaltungsgemeinschaft.

An die
Verwaltungsgemeinschaft
Pitzenberg-Pühret-Rutzenham.

Das Amt der o.ö. Landesregierung hat mit Erlaß vom 9.9.1949, Gem/G.-970/1-1949-Pr, den Auftrag erteilt, zu erheben, ob unter Bedachtnahme auf das unbedeutende Gebietsausmaß und die geringe Bevölkerung der zur Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossenen Gemeinden die Zusammenlegung, d.h. die Vereinigung zu e i n e r Gemeinde zu erwägen wäre. Diesbezügliche Vorschläge, bzw. diese Angelegenheit betreffende Gemeindeausschussbeschlüsse sind ehestmöglich anher mitzuteilen.

Für den Bezirkshauptmann:
I. A.




Gemeindeamt Pitzenberg.

Pitzenberg, am 8. Okt. 1949

An die
Bezirkshauptmannschaft
in Vöcklabruck.

Betrifft: Zusammenlegung der zur Verwaltungsgemeinschaft Pitzenberg, Pühret u. Rutzenham zusammengeschlossenen Gemeinden.

Bezug: Erl. der N.H. vom 14. Sept. 1949 Zl. Ia-He/500/13

In Erledigung obigen Auftrages wird berichtet, daß der Gemeindeausschuß Pitzenberg in seiner Sitzung vom 6. Okt. 1949 einstimmig beschloß, den Auftrag der o.ö. Landesregierung vom 9.9.1949 Zl. 970/1-1949-Pr. bezüglich Zusammenlegung der zur Verwaltungsgemeinschaft Pitzenberg, Pühret u. Rutzenham zusammengeschlossenen Gemeinden nicht zuzustimmen.

Begründung:

Die Zusammenlegung (Vereinigung zu e i n e r Gemeinde ist unter Bedachtnahme der Öffentlichkeit undurchführbar und sprechen verschiedene Gründe gegen die geplante Zusammenlegung.

Der Bürgermeister:



- **Blick zurück:**

Bis zur heutigen Zeit gab es zwei Mal Bestrebungen die Gemeinden zusammenzulegen.

- 1949 durch Anregung der OÖ Landesregierung
 - Ablehnung durch Beschlüsse der Gemeindeausschüsse

- **1967 durch die Gemeinden selbst.**

- 8. Juli wurde die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft beschlossen.



- **Blick zurück:**

Bis zur heutigen Zeit gab es zwei Mal Bestrebungen die Gemeinden zusammenzulegen.

- 1949 durch Anregung der OÖ Landesregierung
 - Ablehnung durch Beschlüsse der Gemeindeausschüsse

- **1967 durch die Gemeinden selbst.**

- 8. Juli wurde die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft beschlossen.

Nein Danke „Bürgerinitiative gegen Gemeindezusammenlegung“

Grund einer Bürgerinitiative jedoch zum zweiten mal eine Gemeindezusammenlegung **gescheitert.**



- **Blick zurück:**

- Bereits 1956, am 2. Februar waren die vier Gemeinden in einem Amtsgebäude vereint und drei Bgm teilten sich ein Büro.

Pitzenberg - Pühret - Rutzenham



Oberndorf bei Schwanenstadt



- **Blick zurück:**

Anstoß für eine **4+ Verwaltungsgemeinschaft**

2004

- Auf Initiative des Bgm Rupert Imlinger aus der Gemeinde Oberndorf
- Auflösung des Dienstverhältnis des Amtsleiters der Gemeinde Oberndorf



- **Blick zurück:**

Bereits im November 2004 gab es dann erste Gespräche mit dem Amt der OÖ Landesregierung über eine

4+ Verwaltung



Schwierigkeiten - Ängste einer 4+ Verwaltung

- Ängste einer Zusammenlegung? „Identifikationsverlust“
- Verlust der Gemeindeautonomie?
- Wie sieht die Aufgabenteilung aus?
- Bleibt die schlanke Struktur – die einfache Kommunikation?
- Entsteht die erwartete Einsparung ?
- Wie nimmt diese der Bürger an?



Es wurde eine Consulting Firma beauftragt.

- Erstellung eines Berichtes über den **Ist – Bestand**
- Möglichkeiten - Chancen - Raumbedarf
- Vor und Nachteile einer Kooperation
- Stärken-/ Schwächenanalyse
- Chancen-/ Risikenanalyse
- Stärkung der Selbstständigkeit



Es überwiegen die Chancen einer Erweiterung.

Chancen

- Lösung des Raumproblems durch Synergien einer größeren Verwaltungseinheit
- Erhöhung der Arbeitsteiligkeit und damit mögliche Spezialisierung
- Verstärkung des Stellvertreterprinzips
- Effizienzsteigerung durch eine höhere Zahl von sich wiederholenden Verwaltungsprozessen
- Personalqualifikation



Es überwiegen die Chancen einer Erweiterung.

Chancen	Risiken
• Lösung des Raumproblems durch Synergien einer größeren Verwaltungseinheit • Erhöhung der Arbeitsteiligkeit und damit mögliche Spezialisierung • Verstärkung des Stellvertreterprinzips • Effizienzsteigerung durch eine höhere Zahl von sich wiederholenden Verwaltungsprozessen • Personalqualifikation	• Unterschiedliche politische Systeme und Verhaltensweisen • Partielle Kulturunterschiede



Optimierungspotenzial – konzeptionelle Lösungen.

1. Zukünftiger Stellenplan unter dem Aspekt der Arbeitsteilung
2. Forcierung der elektronischen Verwaltung
3. Reorganisation des Sitzungswesens
4. Einführung des Stellvertreterprinzips für alle wesentlichen Verwaltungsprozesse
5. Organisation eines gemeinsamen Medienwesens
6. Forcierung einer gemeinsamen Personalentwicklung
7. Lösung des Raumproblems



– 31. Mai 2005

Auflösung der dreier Verwaltung und Gründung der
4+ Verwaltungsgemeinschaft mit Umsetzung 1. Juli 2005



Rasante Entwicklung – neues Verwaltungsgebäude

- Raumerfordernisprogramm - Juni 2005
- Ausschreibung Architektenwettbewerb - Jänner 2006
- Spatenstich - 29. Mai 2007
- Baubeginn - 4. Juni 2007
- Gebäudebezug -
 15. September 2008





Rasante Entwicklung – neues Verwaltungsgebäude

– Eröffnungsfeier -
16. November 2008 mit
Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer



Vorteile für die Gemeinden - für die Bürger

- ✓ Modernes und freundliches Verwaltungsgebäude
- ✓ Höherer Servicestandard - Bürgerservice
- ✓ Team mit Spezialwissen (Bauwesen, Buchhaltung, usw.)
- ✓ Ein Amtsleiter - vier Bürgermeister
- ✓ 7 Beschäftigte in der Verwaltung
(bei eigenständigen Gemeinden 12 Beschäftigte)
- ✓ Einsparung innerhalb von zehn Jahren

1,2 Millionen EURO

EUR 120.000,00 / Jahr

Weiterer Meilenstein

Bauhof NEU

Spatenstich:
16. April 2009



Eröffnungsfeier:
17. Juli 2010



Weiterer Meilenstein

Bauhof NEU

4 Mitarbeiter 2 - 100 % Beschäftigte
 2 - 50 % Beschäftigte

Kosten / Einwohner € 45,50/EW

Motivation der Bauhofzusammenlegung

- ✓ Gemeinsames Personal
- ✓ Höhere Facharbeitervielfalt
- ✓ Mehr Eigenleistung möglich
- ✓ Ausfallsvertretung
- ✓ Sicherer Winterdienst
- ✓ Vermeidung von Doppeltausstattung
- ✓ Ein Bauhof in der Erhaltung



Weiterer Meilenstein

Bauhof NEU

4 Mitarbeiter 2 - 100 % Beschäftigte
 2 - 50 % Beschäftigte
Kosten / Einwohner € 45,50/EW

Motivation der Bauhofzusammenlegung

- ✓ Gemeinsames Personal
- ✓ Höhere Facharbeitervielfalt
- ✓ Mehr Eigenleistung möglich
- ✓ Ausfallsvertretung
- ✓ Sicherer Winterdienst
- ✓ Vermeidung von Doppelausstattung
- ✓ Ein Bauhof in der Erhaltung



Aufteilungsschlüssel für die Kostendeckung

Gemeinde Pitzenberg	14,9 %
Gemeinde Pühret	17,7 %
Gemeinde Rutzenham	27,2 %
Gemeinde Oberndorf	40,2 %

Weiterer Meilenstein

Bauhof NEU Kosteneinsparung

Berechnung laut Bericht der Gemdat Consulting

Betrachtungszeitraum – 10 Jahre

Einsparungspotential – ca. 850.000 Euro





Zahlen im Vergleich

- Kleine Gemeinden haben im Verhältnis mehr Mitarbeiter als größere Gemeinden ?!!!

Quelle Gemeindebund



Zahlen im Vergleich

- Kleine Gemeinden haben im Verhältnis mehr Mitarbeiter als größere Gemeinden ?!!!

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| ➤ Gemeinde bis 2.500 EW | 8 Mitarbeiter / 1000 – EW |
| ➤ 10.000 bis 20.000 EW | 15 Mitarbeiter / 1000 – EW |
| ➤ 20.000 bis 50.000 EW | 20 Mitarbeiter / 1000 – EW |
| ➤ Verwaltung + DLZ 4+ | 4 Mitarbeiter / 1000 – EW |

Quelle Gemeindebund



Zahlen im Vergleich

- Ausgaben für Personal

- | | |
|------------------------|---------------------------------|
| ➤ 20.000 bis 50.000 EW | € 765,00 / pro Einwohner |
| ➤ Kleine Gemeinden | € 299,00 / pro Einwohner |
| ➤ Verwaltung 4+ | € 229,00 / pro Einwohner |

Quelle Gemeindebund



Zahlen im Vergleich

- Kleine Gemeinden verursachen mehr Verwaltungskosten?!!



Zahlen im Vergleich

- Kleine Gemeinden verursachen mehr Verwaltungskosten?!!

➤ kleine Gemeinde	€ 266,00 / Einwohner und Jahr
➤ 20.000 bis 50.000 EW	€ 433,00 / Einwohner und Jahr
➤ Städte über 50.000 EW	€ 610,00 / Einwohner und Jahr
➤ Verwaltung 4+	€ 236,00 / Einwohner und Jahr

(inkludiert auch Bezüge der Mandatäre)

Quelle Gemeindebund



Zahlen im Vergleich

Blaulichtorganisation „Feuerwehr“



Zahlen im Vergleich

Blaulichtorganisation „Feuerwehr“

➤ 2 Feuerwehren

FF- Pühret und FF- Rutzenham

Im gemeinsamen Pflichtbereich für die Gemeinden
Pitzenberg, Pühret, und Rutzenham

➤ Oberndorf ist im Pflichtbereich Schwanenstadt



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Pitzenberg

Pühret

Rutzenham

Oberndorf